

Ressort: Politik

Grüne: Produktsiegel-Portale der Regierung verwirren Verbraucher

Berlin, 10.03.2017, 07:41 Uhr

GDN - Die Grünen haben massive Zweifel am Nutzen der von der Bundesregierung initiierten Verbraucherportale zur besseren Beurteilung von Produktsiegeln geäußert. Verbraucher würden zunehmend den Durchblick verlieren, "welches Siegel wofür steht", sagte Nicole Maisch, Sprecherin für Verbraucherpolitik der Grünen-Bundestagsfraktion, dem "Handelsblatt".

Zur Steigerung der Verwirrung lieferten die von der Bundesregierung geförderten Portale dann auch noch unterschiedliche Ergebnisse, so die Grünen-Politikerin. "Was wir brauchen, ist ein vertrauenswürdige Siegel pro Sektor." Laut Maisch bewerten verschiedene Verbraucherportale dieselben Siegel unterschiedlich. Als Beispiel nannte die Grünen-Politikerin das Kleiderlabel "Cotton made in Africa" des Unternehmers Michael Otto. Bei "Label online", welches vom Ministerium für Justiz und Verbraucherschutz (BMJV) Fördermittel erhält, wird das Siegel als "besonders empfehlenswert" eingestuft, das Portal "Siegelklarheit", welches vom Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) betrieben wird, empfiehlt es nur als "gute Wahl". Unterschiedlich fallen die Bewertungen auch bei dem von der Fair Wear Foundation vergebenen Gütezeichen für ökologische und sozial fair hergestellte Mode aus. Während "Label online" es als nur "empfehlenswert" führt, stuft "Siegelklarheit" das Siegel als "sehr gute Wahl" ein. Die Grünen-Politikerin Maisch macht den Bund für die widersprüchlichen Urteile verantwortlich. "Die Bundesregierung versagt beim Lichten des Siegeldschungels", sagte sie. Die Bundesregierung sieht hingegen in dem von ihr initiierten Verbraucherportal "Siegelklarheit" ein geeignetes Instrument, um sich über gängige Umwelt- und Sozialsiegel zu informieren. Für das Portal seien "produktgruppenspezifische Mindestkriterien" in den Bereichen Glaubwürdigkeit, Sozialverträglichkeit und Umweltfreundlichkeit festgelegt worden, heißt es in einer Antwort des Bundesumweltministeriums auf eine Kleine Anfrage der Grünen-Fraktion. Damit gebe es eine "Benchmark für Siegel, welche die Unterscheidung zwischen vertrauenswürdigen, inhaltlich anspruchsvollen und weniger vertrauenswürdigen Siegeln erlaubt".

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-86421/gruene-produktsiegel-portale-der-regierung-verwirren-verbraucher.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.

3651 Lindell Road, Suite D168

Las Vegas, NV 89103, USA

(702) 943.0321 Local

(702) 943.0233 Facsimile

info@unitedpressassociation.org

info@gna24.com

www.gna24.com